

WAS TUN ? EXTRA



26. Mai
2008

AUSGABE
Nr.: 47

Tarifverhandlungen für eine neue Altersteilzeit

Für bessere Arbeitsbedingungen und Arbeitszeitverkürzung für jung, für alt, für alle!

Die „neue“ Altersteilzeit wird nötig, weil die gesetzlichen Grundlagen für die „alte“ Ende 2009 auslaufen. Warum eigentlich? Wo man hinhört, was man auch liest oder wer auch immer sich dazu äußert: **Die Altersteilzeit ist sehr beliebt. Ja!** Es scheinen sich da alle irgendwie einig zu sein. Ist die IG Metall Parole „Für alle!“ etwa so gemeint?

Die Herren Unternehmer haben die Altersteilzeit immer sehr gerne als Werkzeug für ihre Personalplanung genutzt. Dennoch sind sie nicht bereit, die alte Regelung weiter zu unterstützen, obwohl sie selbst kaum etwas dazu zahlen mussten. Schließlich waren die Aufstockungsbeträge sozialversicherungs- und steuerfrei UND bei gleichzeitiger Neueinstellung von Erwerbslosen gab es Zuschüsse von der Bundesagentur für Arbeit (BA). Erinnern wir uns mal zwei Jahre zurück, als rund 450 Kollegen von smart Böblingen bei uns eingestellt wurden. Dafür hat Daimler aus den Sozialkassen mehrere Millionen kassiert, weil sie die smart-Kollegen als Ersatz für in Altersteilzeit ausscheidende Kollegen nahmen. Dafür wurden die smart-Kollegen kurzerhand als Erwerbslose deklariert. Großzügig, nicht wahr? **Erst Arbeitsplätze vernichten, Sozialkassen plündern und sich dann noch feiern lassen...** Im Zusammenhang mit der Arbeitsplatzvernichtung für die so genannte Zukunftssicherung 2010 klingeln uns immer noch die Worte „Frühpensionierung“ und Erhöhung der Kontingente für Altersteilzeit im Ohr. Ja, es ist so, dass Altersteilzeit dazu benutzt wird, ältere Kolleginnen und Kollegen billig loszuwerden, um sie dann gegen junge gesunde auszutauschen. Nicht nur bei Daimler...

Altersteilzeit ist untrennbar verbunden mit der Rente mit 67. Obwohl wir zu mehreren 100.000 gegen die Rente mit 67 auf die Straße gingen, ist

sie nun Gesetz. **Die Rente mit 67 ist Teil der Angriffe auf unsere Sozialsicherung, ein einziger Raubzug gegen unsere Renten.** Die Altersteilzeit ist da wie ein Rettungsring, an dem wir uns festklammern. Jeder weiß, dass kaum einer oder eine von uns unter den heutigen Arbeitsbedingungen überhaupt bis 67 arbeiten kann. Viele Kollegen haben mit ca. Mitte 50 das Werk verlassen. Tendenz steigend. **Die Altersteilzeit „alt“ und „neu“ – ein kleines Pflaster auf eine ständig klaffende Wunde...**

Für jung? Die Situation für jugendliche Arbeiter wird immer schlechter, da können auch geschönte Statistiken nicht drüber wegtäuschen. In vielen Betrieben auch hier bei uns werden Auszubildende bald schon gewinnbringend in der Produktion eingesetzt. Das Kapital jammert über fehlende Fachkräfte, zieht sich aber dauernd aus der Verantwortung, Ausbildungsplätze zu schaffen oder die Ausbildung zu verbessern. Was erwartet unsere Kinder? Mit viel Glück ein Ausbildungsplatz und dann? Leiharbeit? Oder eine 80/20-Chance auf einen festen Arbeitsplatz – richtig fest aber erst nach den 18 Monaten auf der Personaldrehscheibe **D MOVE**. Und vor allem zu deutlich niedrigeren Löhnen und immer mieseren Arbeitsbedingungen. **Täglich wird der Arbeits-eifer und die Unerfahrenheit von vor allem jungen Kollegen dazu benutzt, dass die Leistungsschraube immer weiter angezogen wird.** Ältere Kollegen haben nicht nur einen großen Erfahrungsschatz an Fachwissen, sondern auch eine gute Portion Erfahrung darin, wie wir uns wehren können...

Die Altersteilzeit wird als Heilmittel gepriesen, weil sie die Unternehmer anreizen soll, Junge einzustellen, wenn ältere gehen.



Für alt? „Ich kann nicht mehr, ich will endlich unterschreiben...“ Wer hat nicht schon diesen Satz gehört? Und jedem Kollegen, der so gehen konnte, haben wir es gegönnt. ABER – wer kann sich das in Zukunft leisten. Wenn es nach dem Willen von **Gesamtmittel** geht sollen wir die „neue“ Altersteilzeit finanzieren. Wie? Vielleicht wollen sie uns ans Weihnachts- oder Urlaubsgeld, oder dieses oder jenes Prozent unserer Tarifierhöhungen für die Altersteilzeit... Oder aber sie nehmen uns einen Urlaubstag – **ihre profitgierige Phantasie kennt wie wir wissen keine Grenzen...** Außerdem wollen sie entscheiden, wer gehen darf und wer nicht. Da klingelt doch was! Unliebsame, weil oft kranke oder Kollegen, die sich wehren, „dürfen“ dann gehen? Eins ist sicher, doof sind die Herren nicht: Die Spaltung in den Belegschaften wird so auf jeden Fall immer weiter aufrecht erhalten. Teile und herrsche – das klappt schon seit Jahrtausenden!

Für alle? Die Altersteilzeit ist ein riesiges Austauschprogramm: Junge frische ArbeiterInnen gegen ausgelaugte ältere. Das ermöglicht dem Kapital die Leistung immer weiter zu verdichten und Stück für Stück unsere erkämpften Rechte und Errungenschaften abzubauen. ABER solange wir keine besseren Arbeitsbedingungen erreichen, ist sie auch der letzte Strohalm für viele von uns, doch noch einigermaßen gesund in den Ruhestand zu kommen. Wir können die Altersteilzeit nicht losgelöst von allem anderen betrachten. **Für alle** Kolleginnen und Kollegen an den Bändern, Maschinen, in den Büros auf den Staplern und Routenzügen... An den Tausenden verschiedenen Arbeitsplätzen in diesem Werk und überall wo Menschen arbeiten, müssen als aller erstes die Arbeitsbedingungen verbessert werden! **Wir haben es satt, unsere Gesundheit für den Profit zu opfern**

und dann kaputt geschafft in die Altersteilzeit zu humpeln! Für alle scheint die Altersteilzeit eine gute Sache zu sein– für jeden was dabei? Nur die Rechnung sollen wie immer wir zahlen!

NEIN, nein und nochmals NEIN! Das Kapital will höhere Profite, deswegen wird an unserer Gesundheit gespart und an unserer Alterssicherung.

✘ Das Kapital soll zahlen! Wir sind nicht bereit auch nur einen Cent unserer Entgelte, nicht eine einzige Pausenminute, nicht einen einzigen freien Tag herzugeben, was auch immer sie sich ausdenken, wie wir „Eigenleistung“ bringen sollen!

✘ Wir fordern, dass jeder Kollegen, der in seinen verdienten Ruhestand geht, 1:1 ersetzt wird! Die Altersteilzeit darf nicht als Instrument zum Arbeitsplatzabbau benutzt werden!

✘ Arbeitsbedingungen, die nicht krank machen!

DAS KAPITAL SOLL ZAHLEN! Für uns alle! Ihre Profite werden auf unserem Rücken erwirtschaftet

Das ist auch unsere Botschaft an die Verhandlungsführer der Gewerkschaftsführung. Wir lassen uns nicht verkaufen. Die Jahre der Sozialpartnerschaft, der Verhandlungen hinter verschlossenen Türen mit faulen Kompromissen, die uns dann als Siege verkauft werden – das muss endlich mal aufhören!

Kolleginnen und Kollegen, wir müssen endlich aufhören, uns aus allem rauszuhalten nach dem Motto: „Da kann man doch sowieso nichts machen...“, sondern selbstbewusst unsere eigene Kraft erkennen. Kämpfen wir für unsere Rechte!

Jung und alt zusammen FÜR UNS ALLE!

Da hätten wir nämlich noch ein paar Forderungen, die wir zum Thema Altersteilzeit unbedingt loswerden wollen:

✘ Verkürzung der Lebensarbeitszeit – Weg mit der Rente mit 67!

✘ Verkürzung der Wochenarbeitszeit bei vollen Lohn- und Personalausgleich

✘ Übernahme aller Auszubildenden!

✘ Eine saftige Lohnerhöhung 2008

Leserbriefe willkommen! Schreibt an wastun@gmx.net in der Sprache, in der ihr könnt, das was ihr loswerden wollt. Euer Name wird nur veröffentlicht, wenn Ihr das wünscht.